

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Inhaltsverzeichnis

33. Sitzung der Schulkonferenz am Montag, 30.05.2016: Antragsfristen, Fahrtenkonzept (Zeiträume, Kosten, Freiplatzregelung), Sprechprüfungen.....	3
32. Sitzung, 30.11.2015: 2. große Pause, Vorabiturklausuren, Sprachprofil, Bildungsfahrt Berlin, Anklingen-Abklingeln.....	6
31. Sitzung, 09.06.2015: Äußere Differenzierung, bewegl. Ferientag, Tag der offenen Tür, Studienfahrt 10, Notenzeugnisse ab 5	8
30. Sitzung, 25.11.2014: 60-Min-Takt, Tag der offenen Tür, Sozialer Tag	10
29. Sitzung, 19.05.2014: Schulschiffahrt, 60-Min-Takt, Bewegliche Ferientage	11
28. Sitzung, 02.12.2013: Schließfächer, 10-Jahresfeier.....	12
27. Sitzung, 06.05.2013: Kopiergeld, Kosten Klassenfahrten, Bewegliche Ferientage, Klassenverband 10. Jg., Differenzierung 9. Jg., Mietspinde, Kontingentsstudentenliste	13
26. Sitzung, 10.12.2012: Sanierung Treppenhäuser / Toiletten, Nutzung von mobilen Endgeräten in der Oberstufe	17
25. Sitzung, 26.11.2012: div. Sanierungen, „Schule ohne Rassismus“, Schulküche, individuelle Betriebspraktika, Energy-Drinks, Kooperation Musikschule, Arbeiten auf dem Schulgelände während des Unterrichts.....	18
24. Sitzung, 7.5.2012: Differenzierung Jg. 9 und 10, Schulprogramm	21
23. Sitzung, 28.2.2012: Aufnahme von SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit.....	23
22. Sitzung, 28.11.2011: Schulhofgestaltung, Kosten Schulschiffahrt, sozialer Tag.....	25
21. Sitzung, 2.5.2011: Studienfahrten, Wirtschaftspraktika, Differenzierung 7/8, Schulentwicklungsplan	27
20. Sitzung, 14.3.2011: Aufnahme von SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit, Schulsozialarbeit, Schulhofgestaltung, Baumaßnahmen Aula	30
19. Sitzung, 29.11.2010: SE-Tage, Klassenarbeiten Oberstufe, Trainingsraumkonzept, Sportprofil	33
18. Sitzung, 18.5.2010: Fremdsprachen im WPF II, Tagesrhythmus	35
17. Sitzung, 18.2.2010: Umwandlung zur Gemeinschaftsschule, Aufnahme von SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit, Schulname	36
16. Sitzung, 30.11.2009: Differenzierung Jg. 7, Handynutzung, Schulname, Verhaltensnormen, Skireisen	38
15. Sitzung, 18.05.2009: Abstellplätze, Sozialer Tag, Schulbegleitprojekt „Lernkompetenz fördern“, Beschulung nach Gemeinschaftsschulkonzept und Leistungsbewertung von Jg. 5, Ausbildungskonzept	40
14. Sitzung, 01.12.2008: Findung Schulnamen, Profileroberstufe, Praktikum Gymnasialklassen, Festausschuss, Schulpartnerschaften, Schulsozialarbeit	42
13. Sitzung, 28.04.2008: Bushaltestellen, Leistungsmessung und –beurteilung, Betriebspraktika, WPF II, Partnerschaft Shetland, Tagesrhythmus	45
12. Sitzung, 15.09.2008: Studentenliste, Naturwissenschaften ab Jg. 9 (HS).....	49

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

11. Sitzung, 19.11.2007: Aufnahme SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit, Fotoalbum, Warenangebot Mensa, Naturwissenschaften ab Jg. 9 (Gy, RS), Gemeinsame Orientierungsstufe, Berufsorientierungstag, Girls Day	50
10. Sitzung, 5.3.2007: Umwandlung Gemeinschaftsschule, Kosten Klassenfahrten, Grundsätze Klassenfahrten.....	52
9. Sitzung, 9.10.2006: Schulordnung.....	53
8. Sitzung am 5.7.2006: Schulprogramm, OGA, Suchtprävention	54
7. Sitzung, 26.9.2005: Vorhabenwochen, Unterrichtszeiten, Grundsätze Unterricht, Grundsätze Verteilung Haushaltsmittel.....	55
6. Sitzung, 28.11.2005: WPK I – Fach Gestalten.....	57
5. Sitzung, 20.2.2006: Schulartübergreifender Unterricht im WPK I, Berufswahlpässe	58
4. Sitzung am 2.5.2005: Grundsätze Klassenfahrten, Nichtrauchererschule, Schulprogramm,.....	59
3. Sitzung, 9.3.2005: zweite Fremdsprache ab Jg. 7.....	60
2. Sitzung, 12.1.2005: Aufnahme von SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit.....	61
1. Sitzung, 18.11.2004: Tägliche Unterrichtszeiten, OGA, Kopiergeld, Klassenfahrten, Unterricht an Zeugnistagen und vor Weihnachten, Schulordnung, Schülertransport.....	62

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

33. Sitzung der Schulkonferenz am Montag, 30.05.2016: Antragsfristen, Fahrtenkonzept (Zeiträume, Kosten, Freiplatzregelung), Sprechprüfungen

Thema: Fristen der Antragstellung

Antragsteller: Ma

Die Schulkonferenz beschließt, dass Anträge an die Schulkonferenz mindestens sieben Tage vor Beginn der Sitzung eingereicht werden müssen, um am Termin der Konferenz diskutiert zu werden.

Thema: Bewegliche Ferientage Schuljahr 2016/2017

Antragsteller: Schulleitung

Die Schulkonferenz beschließt die folgenden beweglichen Ferientage:

- Dienstag, 06. Juni 2017
- Mittwoch, 07. Juni 2017
- Donnerstag, 08. Juni 2017

Der Ausgleichstag für den am 13.02.2017 stattfindenden Tag der offenen Tür wird dementsprechend auf den 09. Juni gelegt.

Thema: Fahrtenkonzept

Antragsteller: Bk

Die Schulkonferenz beschließt das überarbeitete Fahrtenkonzept:

Rhythmisierung und Kosten

Jede Klasse soll in der Orientierungsstufe mindestens eine, in der Mittelstufe mindestens zwei Klassenfahrten in regelmäßigen (2-Jahres-) Abständen durchführen. In diesem Fall betragen die Höchstgrenzen für Klassenfahrten in den Jahrgängen 5 bis 7 230,00 Euro, für Klassenfahrten in den Jahrgängen 8 – 10 350,00 Euro.

Für die Kennenlernfahrt in Jahrgang 5 / die Berlinfahrt in Jahrgang 11 wird ein Maximalpreis von weniger als 100,00€ / 150,00 € festgelegt, die Höchstgrenze für Studienfahrten soll bei € 460,00 liegen.

Pädagogisch sinnvolle Fahrten sind in engerer Taktung möglich, können aber nur innerhalb des festgelegten Reisezeitraumes und nach gesonderter Genehmigung durch die Schulleitung stattfinden.

Generelle Freiplatzregelung für Lehrer

Aufgrund der unbefriedigenden Finanzierungssituation durch das Land sollen die die Klassenfahrt organisierenden Kollegen Reisen buchen, die eine Freiplatzregelung beinhalten. Diese Freiplätze werden dann zunächst von den begleitenden Lehrern in Anspruch genommen. Sollte der Lehrerplatz durch das Ministerium finanziert werden können (was in der Regel erst am Ende eines

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Kalenderjahres sicher feststeht), werden die Freiplätze auf die teilnehmenden Schüler umgelegt und damit der individuelle Reisepreis der Schüler gesenkt.

Jahrgang	1. Hj.	2. Hj.	Bemerkungen
5	Kennenlernfahrt des Jahrgangs vor den Herbstferien		3 Tage (2 ÜN)
7		sport- / aktivitätsbetonte Klassenfahrt, <i>bevorzugt als Jahrgangsfahrt</i>	1 Woche, SuS des Sportprofils (Jg. 11) können die Fahrt begleiten
9		Abschlussfahrt	eine Woche
11	zweitägige Kennenlernfahrt	dreitägige Berlinfahrt	Berlinfahrt: zum Halbjahreswechsel in den WiPo-Unterricht integriert
12		Studienfahrt	

Übersicht über die jahrgangsübergreifenden Fahrten

- ⇒ Jg. 9-11: Schulschiffahrt zu Beginn des 2. Halbjahres
- ⇒ Jg. 9-10: Frankreichfahrt (Schüleraustausch) nach Questembert
- ⇒ Jg. 9-10: Vereinigtes Königreich (Schüleraustausch) nach Shetland (zweijähriger Rhythmus)
- ⇒ Jg. 9-11: Polen (Schüleraustausch) nach Kaliska

Thema: Sprechprüfung und Klausuren im Fach Englisch ab dem Abiturjahrgang 2018

Antragsteller: Annika Birkenfeld und Sabine Sievern für die Fachschaft Englisch

Die Schulkonferenz beschließt, dass für Schülerinnen und Schüler ab dem Abiturjahrgang 2018 die Länge der Klausuren im Fach Englisch in Q2 derart festgelegt wird, dass die erste Klausur im Umfang von 135 Minuten und die zweite Klausur im Umfang von 180 Minuten geschrieben werden sollen. Ferner beschließt die Schulkonferenz, dass für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2018 die Länge und die Verteilung der Klausuren und der Sprechprüfung im Fach Englisch in Q3 derart gestaltet werden, dass die erste Klausur im Umfang von 180 Minuten geschrieben wird und die zweite Klausur, bestehend aus einer Sprechprüfung im Umfang von 30 Minuten und einer zeitlich früher oder später terminierten schriftlichen Klassenarbeit im Umfang von 270 Minuten, der Art und Umfang der Abiturprüfung entsprechen soll. Für Schülerinnen und Schüler ab dem Abiturjahrgang 2018, die das Kernfach Englisch nicht für die schriftliche Abiturprüfung gewählt haben, wird die Sprechprüfung als Klausurersatzleistung für die zweite Klassenarbeit in Q3 gewertet.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Thema: Sprechprüfung und Klausuren im Fach Englisch ab dem Abiturjahrgang 2017

Antragsteller: Annika Birkenfeld und Sabine Sievern für die Fachschaft Englisch

Die Schulkonferenz beschließt, dass für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2017 die Länge der Klausuren im Fach Englisch in Q2 derart festgelegt wird, dass die erste Klausur im Umfang von 135 Minuten und die zweite Klausur im Umfang von 180 Minuten geschrieben werden sollen.

Ferner wird beschlossen, dass für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2017 die Länge und die Verteilung der Klausuren und der Sprechprüfung im Fach Englisch in Q3 derart gestaltet werden, dass die erste Klausur im Umfang von 180 Minuten geschrieben wird und die zweite Klausur, bestehend aus einer Sprechprüfung im Umfang von 30 Minuten und einer zeitlich später terminierten schriftlichen Klassenarbeit im Umfang von 270 Minuten, der Art und Umfang der Abiturprüfung entsprechen soll. Für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2017, die das Kernfach Englisch nicht für die schriftliche Abiturprüfung gewählt haben, wird die Sprechprüfung als Klausurersatzleistung für die zweite Klassenarbeit in Q3 gewertet.

Thema: Sprechprüfung und Klausuren im Fach Spanisch ab dem Abiturjahrgang 2018

Antragsteller: Sabrina Hamdorf und Sabine Sievern für die Fachschaft Spanisch

Die Schulkonferenz beschließt, dass für Schülerinnen und Schüler in den Grundkursen Spanisch ab Klasse 7 und Spanisch ab Klasse 11 ab dem Abiturjahrgang 2018 die Klausur in Q4 durch eine Sprechprüfung im Umfang von 30 Minuten ersetzt wird.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

32. Sitzung, 30.11.2015: 2. große Pause, Vorabiturklausuren, Sprachprofil, Bildungsfahrt Berlin, Anklingen-Abklingeln

Thema: Einrichtung einer 2. großen Pause innerhalb des 60min.-Rhythmus

Antragsteller: Andreas Waldowsky

Folgende Modifikation der Rhythmisierung des Tagesablaufs an der KGS Reinfeld wird beschlossen. Die Umsetzung erfolgt ab 14.12.2015.

07:55 – 08:55	1. Stunde
08:55 – 09:00	kleine Pause
09:00 – 10:00	2. Stunde
10:00 – 10:20	1. große Pause
10:20 – 11:20	3. Stunde
11:20 – 11:35	2. große Pause
11:35 – 12:35	4. Stunde
12:40 – 13:25	5. Stunde (45-minütig)
13:25 – 14:25	6. Stunde
14:25 – 15:25	7. Stunde

Thema: Verkürzung der Vorabiturklausuren im Nichtprüfungsfach auf 180min.

Antragsteller: Christian Balk

Die Schulkonferenz beschließt, dass für Schülerinnen und Schüler, die eines der Kernfächer (Deutsch, Mathematik, Englisch) nicht als schriftliche Abiturprüfung gewählt haben, für die jeweilige Klassenarbeit in Q3, die in Art und Umfang (fünf Zeitstunden) der Abiturprüfung entspricht, statt der ursprünglichen Vorgaben eine Umfangsreduzierung auf drei Zeitstunden (180min.) gelten soll.

Thema: Nicht-Einrichtung eines Sprachprofils im Schuljahr 2015/16

Antragsteller: Christian Balk

Die Schulkonferenz bestätigt, dass das Profil „Sprachen und Gesellschaft“ (Profilfach Französisch) aufgrund der geringen Anmeldezahlen im Schuljahr 2015/16 nicht durchgeführt werden kann.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Thema: Die Bildungsfahrt Berlin in den Jahrgang 11 verschieben

Antragsteller: SV

Die Schulkonferenz lehnt den Antrag ab, die geplante Studienfahrt nach Berlin, die zurzeit in Klasse 10 stattfinden soll, in Klasse 11 zu verschieben.

Thema: An- und Abklingeln der Stunden

Antragsteller: SV

Die Schulkonferenz beschließt, dass neben dem Anklingen der Stunde, 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn ein Vorklingeln ertönt. Außerdem soll die Unterrichtsstunde mit einem Klingeln beendet werden.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

31. Sitzung, 09.06.2015: Äußere Differenzierung, bewegl. Ferientag, Tag der offenen Tür, Studienfahrt 10, Notenzeugnisse ab 5

Thema: Flexible Äußere Differenzierung in den Kernfächern im 8. Jahrgang ab Schuljahr 2015/2016

Antragsteller: Anja Frobös, Lars Binding

Es wurde beschlossen, im kommenden Schuljahr die "flexible Differenzierung im Jahrgang 8" umzusetzen. Dieses Konzept der flexiblen äußerlichen Differenzierung sieht vor, wie in der Vergangenheit schon praktiziert, dass die Stunden in den Kernfächern parallel gelegt werden und so zwischen zwei Fachlehrern Absprachen über Themengebiete, Leistungserhebungen und die daraus folgende Differenzierung erfolgen können. Kollegen können so entscheiden, in welcher Stoffeinheit sie äußerlich differenzieren und in welchen sie im Klassenverband eine Binnendifferenzierung vornehmen wollen.

Die Aufteilung in einen Grund- und einen Erweiterungskurs bei der äußeren Differenzierung erfolgt nach der Empfehlung in den Fächern am Ende der Klasse 7 und soll dann sehr durchlässig sein.

Thema: Beweglicher Ferientag im Schuljahr 2015/16

Antragsteller: Heckt, Schilling, During, Rabe, Hoffmann

Der bewegliche Ferientag wurde auf den 04.05.2016 gelegt.

Thema: Durchführung des „Tag der offenen Tür“ am Sonnabend, den 06.02.2016

Antragsteller: Die Schulleitung (Bk, Gf, Ky, Sr, Sw, Wa)

Der nächste Tag der offenen Tür findet am Samstag, den 06.02.2015 statt. Die darauf folgenden Tage der offenen Tür werden ebenfalls auf einen Samstag gelegt.

Thema: Änderung der Kontingenzstundentafel durch Einführung der 60-Minuten-Rhythmisierung

Antragsteller: Die Schulleitung (Bk, Gf, Ky, Sr, Sw, Wa)

Die Kontingenzstundentafel wird dem 60-Minuten-Rhythmus angepasst und erfährt dadurch kleine Veränderungen. Die Einzelheiten dazu sind der Stundentafel der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der 60-Minuten-Rhythmisierung zu entnehmen.

Im Rahmen der Anpassung der der Kontingenzstundentafel werden zwei Unterrichtsstunden, die bisher als Epochenunterricht in Vorhabenwochen konzentriert waren, geändert.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

1. Eine Stunde (45 Minuten) Religion/Philosophie, die bislang in der 1. Vorhabenwoche der Klasse 5 gegeben wird, wird zu gleichen Teil auf den Unterricht Religion/Philosophie in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 verteilt.
2. Eine Stunde (45 Minuten) Weltkunde, die bislang als Epochenunterricht in der 1. Vorhabenwoche im 10. Jahrgang zum Thema „Alltag in der DDR“ gegeben wird, fällt ersatzlos weg.

Thema: Studienfahrt des 10. Jahrganges nach Berlin

Antragsteller: Die Schulleitung (Bk, Gf, Ky, Sr, Sw, Wa)

Der Antrag zur Durchführung einer Studienfahrt der 10. Klassen nach Berlin wurde zurückgezogen und durch einen neuen, in der Diskussion entstandenen Antrag ersetzt. Demnach wurde beschlossen, dass die 10. Klassen im nächsten Schuljahr nach den Abschlussprüfungen fahren. Ausgenommen sind ggf. die Klassen, die bereits in Klasse 9 nach Berlin gefahren sind. Am Ende des nächsten Schuljahres wird dann geschaut, ob diese Planung gut umsetzbar ist und folgend weitergeführt werden soll.

Thema: Einführung der Notenzeugnisse in den Klasse 5 und 6 ab Schuljahr 2015/2016 sowie die Beibehaltung der Notenzeugnisse in Klasse 7

Antragsteller: Hoffmann, Sievern, Rabe, Fries

In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 erhalten die Schülerinnen und Schüler Zeugnisse in Form von Notenzeugnissen mit verbaler Ergänzung zur Entwicklung der Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

30. Sitzung, 25.11.2014: 60-Min-Takt, Tag der offenen Tür, Sozialer Tag

Thema: 60-Minuten-Rhythmisierung

Antragsteller: Clemens Schlaak, Lars Binding

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wird der Unterricht an der KGS von einer 45- auf eine 60-Minuten-Rhythmisierung umgestellt.

Thema: Informationsveranstaltung „Tag der offenen Tür“

Antragsteller: Schulleitung

Der *Tag der offenen Tür* findet am Sonnabend, dem 07. Februar 2015, statt. Es wird Unterricht nach dem Montagsplan stattfinden, der von Interessierten besucht werden kann.

Thema „sozialer Tag“

Antragsteller: SV

Der soziale Tag findet am Tag des mündlichen Abiturs für die Klassen 5-11 unter der Beachtung des Jugend-Schutz-Gesetzes statt.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

29. Sitzung, 19.05.2014: Schulschifahrt, 60-Min-Takt, Bewegliche Ferientage

Thema: Erweiterung des Teilnehmerfeldes für die Skifahrt

Antragsteller: Christian Balk, Matthias Baas, Nienke Vogt

Ab dem Schuljahr 2015/16 wird der Teilnehmerkreis der Schulschifahrt vom 9/10 Jahrgang um die Jahrgänge 8 und 11 erweitert werden.

Thema: 60-Minuten-Rhythmisierung

Antragsteller: Clemens Schlaak, Lars Binding

Es wird eine Lenkungsgruppe eingesetzt, die prüft, ob an der Immanuel-Kant-Schule von einer 45- auf eine 60-Minuten-Rhythmisierung umgestellt wird.

Die Lenkungsgruppe erhält den Auftrag, die Erfahrungen anderer Schulen mit einer 60-Minuten-Rhythmisierung zu evaluieren und gegebenenfalls verschiedene Umsetzungsmodelle und einen Realisierungszeitplan zu erstellen. Die Lenkungsgruppe berichtet auf der ersten Lehrerkonferenz des Schuljahres 2014/15 und bereitet gegebenenfalls die erforderlichen Beschlussfassungen der Lehrer- und der Schulkonferenz vor.

Thema: Bewegliche Ferientage

Antragsteller: Schulleiter

Bewegliche Ferientage 2014/15 am

- 12.5.2015
- 13.5.2015

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

28. Sitzung, 02.12.2013: Schließfächer, 10-Jahresfeier

Thema: Schließfächer

Zum Sachstand der Aufstellung von Mietspinden berichtet Herr Waldowsky:

Die Schließfächer werden von einer Privatfirma aufgestellt, die diese direkt an die Schüler vermietet und sie auch warten wird.

Die Schließfächer werden mit einem integrierten Zahlenschloss geöffnet und verschlossen. Die Schüler erhalten bei Anmietung ihren persönlichen Code, den sie dann einfach ändern können. Die Schulleitung erhält aber einen Code, der für alle Schließfächer gilt, damit sie im Notfall die Fächer öffnen kann.

Die Anmietung kostet im ersten Jahr 1,60 € und dann 1,90 € pro Monat. Die Mietdauer beträgt ein Jahr, aber der Vertrag kann gekündigt werden, wenn ein Schüler vor Vertragsablauf die Schule verlässt.

Die Schränke werden mit verschiedenfarbigen Türen geliefert, so dass es unterschiedliche Modelle gibt. Sie sind robust und ziemlich vandalismussicher. Sie sollen in den Gängen im Erdgeschoss des Erstbaus und in der 1. und 2. Etage des Erweiterungsbaus aufgestellt werden. Bei der Auswahl der Modelle werden die betroffenen Klassen eingebunden. Die Aufstellung wird voraussichtlich im 2. Halbjahr des laufenden Schuljahres erfolgen.

Im Dezember 2013 sind drei Modellschränke geliefert worden und nach den Weihnachtsferien werden die Klassensprecher der Klassen 6 bis 12 ein Schließfach zum Ausprobieren erhalten.

Thema: 10 Jahresfeier

Antragsteller: Schulleitung

Das Schulfest findet am Samstag, dem 20.09.2014, statt. Der folgende Montag ist unterrichtsfrei.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

27. Sitzung, 06.05.2013: Kopiergeld, Kosten Klassenfahrten, Bewegliche Ferientage, Klassenverband 10. Jg., Differenzierung 9. Jg., Mietspinde, Kontingentstundentafel

Thema: Kopiergeld

Antragsteller: Der Schulleiter
Die Schulkonferenz möge beschließen:

Der Beschluss vom 18.11.2004 wird dahingehend geändert, dass das zu erhebende Kopiergeld auf 6,00 Euro angehoben wird.

Thema: Anpassung der Obergrenzen für die Kosten von Klassenfahrten/Studienfahrten

Antragsteller: Der Schulleiter
Die Höchstgrenze für Klassenfahrten in den Jahrgängen 5 und 6 beträgt 220,00 Euro, die für Klassenfahrten in den Jahrgängen 7 – 10 beträgt 330,00 Euro.
Antragsteller: SV
Die Höchstgrenze für Studienfahrten wird auf € 440,00 erhöht.

Thema: Bewegliche Ferientage 2013/14

Antragsteller: Der Schulleiter
Die beweglichen Ferientage der Schule im Schuljahr 2012 / 2013 sind:

Montag, 24.2.2014
Dienstag, 25.2.2014
Mittwoch, 26.2.2014

Thema: Organisation des 10. Jahrgangs

Antragsteller: Der Schulleiter
In Abänderung des Beschlusses vom 7.5.2012 werden die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs – außer in den beiden Wahlpflichtfächern- in den Klassenverbänden unterrichtet.
Zugleich wird im 10. Jahrgang das beschlossene Förderkonzept umgesetzt, und es werden Fördermaßnahmen eingeführt.

Thema: Differenzierung im 9. Jahrgang

Antragsteller: Der Schulleiter
Der Beschluss vom 7.5.2012 wird dahingehend geändert, dass das Fach Physik im Klassenverband unterrichtet wird.

Thema: Ermöglichen der Aufstellung von Mietspinden in der Schule

Antragsteller: Der Schulleiter
Als Ausnahme gemäß § 29 Absatz 6 SchulG wird ermöglicht, dass ein Vertrag mit einem Unternehmen über die Aufstellung von Mietspinden in der Schule geschlossen wird.

Über die genauen Modalitäten entscheiden der Schulleiter und der Schulträger.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Thema: Umsetzung der Kontingenzstundentafel

Die Immanuel-Kant-Schule profiliert sich als offene Ganztagschule und Gemeinschaftsschule nach innen und außen anhand ihrer Schwerpunkte im naturwissenschaftlich-technischen und im musisch-ästhetischen Bereich. Die Inhalte des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Aktivitäten werden dabei unter dem Blickwinkel dieser Themenbereiche gesehen und gestaltet.

Die Stundenverteilung erfolgt dabei nach den Tabellen in den Anhängen 1 und 2.

Dies beinhaltet im Einzelnen

- Das in der bisherigen Stundentafel ausgewiesene Fach Lernen lernen entfällt. Die Inhalte dieses Faches werden im Unterricht des Faches Naturwissenschaften aufgenommen.
- Der I-Bereich wird weiterhin durch Stunden aus dem Kontingenz des Kollegiums unterstützt. Diese Stunden und ihre Nutzung werden von Schuljahr zu Schuljahr neu festgesetzt. Die Entscheidung erfolgt aufgrund inhaltlicher Gründe, die in der jeweiligen Planungsphase durch die I-Konferenz vorgelegt werden. Die letzte Entscheidung trifft die Schulleitung.
- Die laut Erlass notwendigen Mindestkontingente werden z.T. durch Bündelungswochen nachgewiesen und bewertet. Damit wird der Unterricht in Bündelungswochen zeugnisrelevant. Dies hat zur Folge, dass die Inhalte der in der Anlage aufgeführten Bündelungswochen durch die Fachschaften vergleichbar und bewertbar beschrieben werden.
- In der 5. Klasse wird das Fach Textillehre eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Rahmen dieses Unterrichts den Nähmaschinenführerschein. Die Klassen werden für diesen Unterricht geteilt. Der jeweils andere Teil der Klasse hat Technik.
- In der 6. Klasse wird das Fach Verbraucherlehre eingeführt. Im Mittelpunkt dieser Unterrichtes stehen Techniken der Nahrungszubereitung. Die Klassen werden für diesen Unterricht geteilt.
- Im 8. Jahrgang wird das Fach Naturwissenschaften nicht mehr integriert unterrichtet. Das Fach Elektrotechnik wird in der Regel vom Physiklehrer unterrichtet und vermittelt Inhalte des Faches Physik.
- In den Klassen 8 und 9 werden die Betriebspraktika durch die Klassenlehrer begleitet und die Berichte von ihm bewertet.
- In den Klassen 8 bis 10 wird das Fach Wirtschaft/Politik neu eingeführt. Weltkunde und WiPo werden in der Regel von einer Lehrkraft gegeben. Die Inhalte stimmen die beiden Fachschaften ab.

Begründung:

Die beschriebenen Änderungen erfolgen, um

- die Erfüllung des Erlasses zur Kontingenzstundentafel sicherzustellen,
- das Prinzip individualisierten Unterrichts zu fördern und
- das Profil der Schule im Wettbewerb zu schärfen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Antrag der Arbeitsgruppe „Kontingenzstundentafel“ an die Lehrerkonferenz:

Umsetzung der Kontingenzstundentafel gemäß Erlass vom 1. August 2011

Anhang 1: Tabelle zur Stundenverteilung – Stundenverteilung Schüler

	5	6	7	8	9	10		Summe	Minimum
Deutsch	5	5	4	4	4	4		26	26
Englisch	5	5	4	4	4	4		26	26
Mathe	5	5	4	4	4	4		26	26
Gesellschaftswissenschaften									
Weltkunde	3	3	3	4	3	2			
Vorhabenwoche						1 ¹			
Religion/Philosophie	1	2	1	1		1			
Vorhabenwoche	1 ²							26	26
Naturwissenschaften									
NaWi	4	4	3						
Biologie				1	2	2			
Chemie					2	2			
Physik				1	1	2		24	24
Wahlpflichtbereich I			4	4	4	4		16	16
Ästhetik + Sport									
Musik	1	1	2	1	1	2 ³			
Kunst	1	1	2	1	1				
Sport	2	2	2	2	2	2		26	26
Arbeit, Wirtschaft und Verbraucherlehre									
Klassenleitung	1	1	1	1	1	1			
Verbraucherlehre		1	1						
Textillehre	1 ⁴								
Technik	1								
Elektrotechnik				1					
WiPo				1	2	2			
Vorhabenwoche (Betriebspraktikum)				1	1			18	14
Wahlpflichtbereich II					2	2		4	4

¹ Thema: DDR und die deutsche Teilung

² Thema: Ich suche meinen Platz in der Gemeinschaft

³ wahlweise 2 Stunden Musik oder Kunst

⁴ Im halbjährlichen Wechsel mit Technik, jeweils eine halbe Klasse in Technik und in Textillehre

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Antrag der Arbeitsgruppe „Kontingenzstundentafel“ an die Lehrerkonferenz:

Umsetzung der Kontingenzstundentafel gemäß Erlass vom 1. August 2011

Anhang 2: Tabelle zur Stundenverteilung – Verweildauer Schüler

	5	6	7	8	9	10
Deutsch	5	5	4	4	4	4
Englisch	5	5	4	4	4	4
Mathe	5	5	4	4	4	4
Gesellschaftswissenschaften						
Weltkunde	3	3	3	4	3	2
Religion/Philosophie	1	2	1	1		1
Naturwissenschaften						
NaWi	4	4	3			
Biologie				1	2	2
Chemie					2	2
Physik				1	1	2
Wahlpflichtbereich I			4	4	4	4
Ästhetik + Sport						
Musik	1	1	2	1	1	2 ⁵
Kunst	1	1	2	1	1	
Sport	2	2	2	2	2	2
Arbeit, Wirtschaft und Verbraucherlehre						
Klassenleitung	1	1	1	1	1	1
Verbraucherlehre		1	1			
Textillehre	1					
Technik	1					
Elektrotechnik				1		
WiPo				1	2	2
Wahlpflichtbereich II					2	2
Summe Wochenstunden:	30	30	31	30	33	34
Vorgaben:		60			94	34

⁵ wahlweise 2 Stunden Musik oder Kunst

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

26. Sitzung, 10.12.2012: Sanierung Treppenhäuser / Toiletten, Nutzung von mobilen Endgeräten in der Oberstufe

Schalldämmung der drei Treppenhäuser des Erweiterungsbaus

Die Schulkonferenz unterstützt mit Nachdruck die Bemühungen der Schulleitung und des Vorstands des Schulelternbeirats darum, dass der Schulträger die drei Treppenhäuser des Erweiterungsbaus schalldämmt und dafür die entsprechenden Mittel bereitstellt.

Die Schulkonferenz verweist auf das von ihr beschlossene Schulprogramm (zum Leitsatz 6, S.8), in dem das Ziel festgeschrieben wurde, die Lärmbelastung in den Klassenräumen und im gesamten Schulgebäude zu reduzieren, weil Lärm krank macht. Die drei Treppenhäuser des Erweiterungsbaus wurden bei Erstellung des Neubaus nicht schalldämmend.

Sanierung der Toiletten/Beseitigung der Geruchsbelästigung

Die Schülerversammlung möchte, dass die Lage in den Toiletten im Neubau sowie im Erstbau angenehmer gestaltet wird, indem beispielsweise die Lüftungsanlage überprüft und gegebenenfalls saniert wird und die Pissoirs in den Jungentoiletten durch Pissoirs mit Spülfunktion ersetzt werden.

Nutzung von Handys, Smartphones und Laptops in einem Oberstufenarbeitsraum

Der Antrag „Regelung von mobilen Endgeräten auf dem Schulgelände“ wird zurückgewiesen.

Der Schulleiter wird gebeten, einen Oberstufenarbeitsraum einzurichten, in dem die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ihre Smartphones, Handys und Laptops benutzen dürfen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

25. Sitzung, 26.11.2012: div. Sanierungen, „Schule ohne Rassismus“, Schulküche, individuelle Betriebspraktika, Energy-Drinks, Kooperation Musikschule, Arbeiten auf dem Schulgelände während des Unterrichts

Thema: Sanierung und Umbau der Schulküche

Antragsteller: der Schulleiter

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz beantragt beim Schulträger, Mittel für die Renovierung und gleichzeitigen Umbau der Schulküche in den Investitionsplan der Stadt aufzunehmen und mit der Schule eine zeitlich akzeptable Perspektive für die Maßnahme zu vereinbaren..

Thema: Verbesserung der Qualität und Temperatur der Raumluft in den PC-Räumen und in einigen Räumen des Verwaltungstrakts

Antragsteller: der Schulleiter

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz unterstützt mit Nachdruck die Bemühungen der Schulleitung und des Vorstands des Schulelternbeirats darum, dass der Schulträger wirkungsvolle Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Temperatur der Raumluft in folgenden Räumen der Schule

- PC-Räume
- Sekretariat (Verwaltungstrakt)
- Raum der Oberstufenkoordination (Verwaltungstrakt)
- Großraum der Koordinatoren (Verwaltungstrakt)

umsetzt und dafür die entsprechenden Mittel bereitstellt.

Die Schulkonferenz verweist auf das von ihr beschlossene Schulprogramm (zum Leitsatz 6, S.8), in dem das Ziel festgeschrieben wurde, gute Arbeitsbedingungen belastende Faktoren zu beseitigen.

Thema: Erweiterung der Klassenräume E 1.9 und E 2.13

Antragsteller: der Schulleiter

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz unterstützt mit Nachdruck die Bemühungen der Schulleitung und des Vorstands des Schulelternbeirats darum, dass der Schulträger die beiden genannten Klassenräume des Erweiterungsbaus dadurch erweitert, dass er die Zwischenwände zu den Gruppenräumen entfernt und dafür die entsprechenden Mittel bereitstellt.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Thema: Sanierung der von der Schule genutzten Sportanlagen des SV Preußen Reinfeld

Antragsteller: der Schulleiter

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz unterstützt die Bemühungen der Schulleitung und des Vorstands des Schulelternbeirats darum, dass der Schulträger Schritt für Schritt die Sportanlagen saniert, die die Schule nutzt, und dafür die entsprechenden Mittel bereitstellt.

Die Schulkonferenz bittet den Schulträger darum, mit der Schule ein Investitionsprogramm für die nächsten Jahre abzusprechen, welches sichert, dass jeweils Mittel dafür bereitgestellt werden, Schritt für Schritt die Laufbahn, die Weitsprunganlagen und die Kugelstoßanlage zu sanieren.

Thema: Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Antragsteller: der Schulleiter

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schule stellt den Antrag auf Aufnahme in das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ noch im laufenden Schuljahr.

Thema: Vertiefung der Kooperation mit der „Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.“ – Ausnahme nach § 29 Absatz 6 SchulG

Antragsteller: der Schulleiter

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die „Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.“ als langjähriger Kooperationspartner der Schule darf in der Schule für Einzelunterricht an Instrumenten mit einem Aushang in einem Schaukasten werben.

Thema: Individuelle Betriebspraktika

Antragsteller: der Schulleiter

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz stimmt zu, dass einzelne Schülerinnen und Schüler individuelle Betriebspraktika mit unterschiedlichen Laufzeiten durchführen dürfen.

Die genauen Bedingungen sowie der in Frage kommende Personenkreis werden vom Schulleiter festgelegt.

Thema: laute und belästigende Arbeiten an den Schulgebäuden und dem Schulgelände zur Unterrichtszeit

Antragsteller: der Schulleiter

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Die Schulkonferenz fordert den Schulleiter dazu auf, sich beim Schulträger dafür einzusetzen, dass laute und belästigende Arbeiten an bzw. in den Schulgebäuden und auf dem Schulgelände zur Unterrichtszeit auf ein unverzichtbares Maß beschränkt werden.

Thema: Verbot von Energy-Drinks

Antragsteller: Vorstand Schulelternbeirat

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Der Genuss von Energy-Drinks ist generell während der Schulzeit und allen schulischen Veranstaltungen (Klassenfahrten, Wandertagen, Exkursionen etc.) in den Jahrgängen 5 – 13 untersagt.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

24. Sitzung, 7.5.2012: Differenzierung Jg. 9 und 10, Schulprogramm

Antragsteller: der Schulleiter

Thema: Bewegliche Ferientage 2013

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die beweglichen Ferientage der Schule im Schuljahr 2012 / 2013 sind:

Mo., 11.2.2013

Di., 12.2.2013

Mi., 13.2.2013

Antragsteller: der Schulleiter

**Thema: Differenzierungsmaßnahmen im 9. und 10. Jahrgang der
Gemeinschaftsschule**

Die Schulkonferenz möge beschließen:

In den Jahrgängen 9 und 10 der Gemeinschaftsschule werden vom kommenden Schuljahr an in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik Kurse mit zwei unterschiedlichen Niveaustufen eingerichtet. Im Fach Physik wird diese Maßnahme im 9. Jahrgang umgesetzt.

Die Kurse werden so eingerichtet, dass der Grundkurs des 9. Jahrgangs gezielt auf die Hauptschulprüfung vorbereitet und dass der Grundkurs des 10. Jahrgangs die schwächeren Schüler/-innen, bei denen ein Übergang in die gymnasiale Oberstufe unwahrscheinlich erscheint, auf die Realschulprüfung vorbereitet.

Antragsteller: der Schulleiter

Thema: Schulprogramm

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Der vorliegende Entwurf des Schulprogramms wird von der Schulkonferenz beschlossen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Antragsteller: der Schulleiter

Thema: Ergänzung des Entwurfs des Schulprogramms

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Der Entwurf des Schulprogramms wird im Bereich des Leitsatzes 1 um folgende Zeile ergänzt:

Ist-Zustand	Ziele	Maßnahmen	Überprüfung
Die verschiedenen Maßnahmen zum Fordern von Schülerinnen und Schülern sind nicht intensiv genug miteinander vernetzt	Zusammenfassung und Systematisierung der einzelnen Ansätze in einem Forderkonzept	Erarbeitung und Einführung des Forderkonzepts	Das Forderkonzept existiert und ist implementiert.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

23. Sitzung, 28.2.2012: Aufnahme von SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit

Antragsteller: Der Schulleiter

Thema: Aufnahme von Schülerinnen und Schülern bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in den 5. Jahrgang der **Immanuel-Kant-Schule Reinfeld** - Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Reinfeld (Holstein) i. E. erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

(1)

Unabhängig vom Aufnahmeverfahren werden diejenigen Schülerinnen und Schüler aufgenommen,

- die der Schule gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 SchulG zugewiesen werden,
- für die die Ablehnung der Aufnahme an der Schule eine besondere Härte bedeuten würde.

(2)

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, erfolgt die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler nach folgenden Kriterien:

- Bei der Auswahl werden Schülerinnen und Schüler aller Leistungsstärken angemessen berücksichtigt. Die Gesamtzahl der zu vergebenden Plätze wird jeweils zu einem Drittel auf die drei Leistungsniveaus der Schulübergangsempfehlungen der Grundschulen aufgeteilt.
- Bezogen auf das jeweilige Drittel erfolgt die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in der Reihenfolge der nachfolgenden Kriterien:
 1. Schülerinnen und Schüler, deren Geschwister bereits die Schule besuchen,
 2. Schülerinnen und Schüler, die im Zuständigkeitsbereich der Schule ihren Hauptwohnsitz haben.
 3. Sollte die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz im Zuständigkeitsbereich der Schule, die nicht bereits nach vorrangigen Kriterien aufzunehmen sind, die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigen, entscheidet über die Aufnahme das Losverfahren.
 4. Sollten nach der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler gemäß Ziffer 1 und 2 noch nicht alle zur Verfügung stehenden Plätze vergeben sein, entscheidet das Losverfahren über die Aufnahme.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

→ Werden bei der Aufnahme die in einem Drittel zur Verfügung stehenden Plätze nicht ausgeschöpft, so werden diese Plätze nach folgenden Maßgaben verteilt:

- Restplätze aus dem Drittel der für den Bildungsgang zum Erwerb des höheren Schulabschlusses empfohlenen Schülerinnen und Schüler werden vorrangig dem Drittel der für den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses empfohlenen Schülerinnen und Schüler zugeschlagen und umgekehrt.
- Restplätze aus dem Drittel der für den Bildungsgang zum Erwerb des Hauptschulabschlusses empfohlenen Schülerinnen und Schüler werden vorrangig dem Drittel der für den Bildungsgang zum Erwerb des höheren Schulabschlusses empfohlenen Schülerinnen und Schüler zugeschlagen, sofern dieses Drittel noch nicht ausgeschöpft ist.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

22. Sitzung, 28.11.2011: Schulhofgestaltung, Kosten Schulschifahrt, sozialer Tag

Thema: Schulhofgestaltung

Die Schulkonferenz möge beschließen:

An der Immanuel-Kant-Schule werden weitere Maßnahmen auf dem Schulhof durchgeführt.

- Neben dem Eingang in die Sporthalle wird die Rasenfläche neu gestaltet. Ein Minibolzplatz, Lümmelbänke sowie Tische mit Hockern (oder von der Stadt zur Verfügung gestellte Baumstämme) werden errichtet und durch Pflanzen ergänzt.
- Neben der EKS, südlich der Tischtennisplatte, wird eine Reckanlage gebaut.
- Die Kosten werden aus den Einnahmen des Sponsorenlaufes finanziert. Durch Eigenleistungen werden die Kosten im Rahmen gehalten. Die Eigenleistungen werden durch Aktions-Vormittage im Frühjahr erbracht.

Thema: Aufnahme von Schülerinnen und Schülern bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit – Änderung des Aufnahmebeschlusses vom 14.3.2011

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Für den Fall, dass der für die kommenden Monate erwartete neue Erlass für die „Aufnahme von Schülerinnen und Schülern bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit“ bei geänderten Daten inhaltlich keine von der Schulkonferenz zu berücksichtigenden Änderungen bringt, gilt der Beschluss der Schulkonferenz vom 14.3.2011 auch für das Schuljahr 2011 / 2012.

Thema: Skifahrten

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Im Mai 2009 wurde folgender Text beschlossen:

Eine Skireise als Klassen übergreifende Fahrt pro Schuljahr in einem Jahrgang ist grundsätzlich möglich.

Das von der Schulkonferenz für Abschlussfahrten beschlossene Preismaximum von 300,- Euro gilt auch für Skireisen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Eine Skireise im schulischen Rahmen ist keine Freizeit, sondern Lernen am anderen Ort

Der zweite auf die Kosten bezogene Satz ist zu streichen und durch folgenden Wortlaut zu ersetzen:
Die Kosten für die Skireisen sind durch das Organisationsteam so gering wie möglich zu halten.

Thema: Teilnahme des 5. und 6. Jahrgangs am Sozialen Tag. (Änderung des Antrags vom 18.05.2009)

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Dass den Schülerinnen und den Schülern des 5. und 6. Jahrgangs ebenfalls die Teilnahme am Sozialen Tag ermöglicht wird.

Da befürchtet wird, dass der soziale Tag als freier Tag missbraucht wird, wurde zur Abstimmung gebracht, ob es Beschränkungen geben soll.

Keine Beschränkungen: ja: 9 / nein: 23

Die Schulleitung wird mit den Schülervetretern das weitere Vorgehen abstimmen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

21. Sitzung, 2.5.2011: Studienfahrten, Wirtschaftspraktika, Differenzierung 7/8, Schulentwicklungstage

Thema: Studienfahrten in der Profiloberstufe

Die Schulkonferenz möge beschließen:

An der Immanuel-Kant-Schule wird in der Qualifikationsphase eine Studienfahrt durchgeführt.

- Die Studienfahrt ist Lernen am anderen Ort. Sie wird inhaltlich im Unterricht vor- und nachbereitet. Hieraus resultiert eine Anbindung einzelner Fahrtziele inhaltlich und organisatorisch an ein Profil.
- Unbeschadet dessen ist ein gemeinsames Ziel mehrerer Profilgruppen mit inhaltlicher Differenzierung vor Ort möglich.
- Die Gesamtkosten für die einzelne Schülerin / den einzelnen Schüler soll 400€ nicht übersteigen.

Thema: Wirtschaftspraktika in der Profiloberstufe

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Im Rahmen des Faches Wirtschaft/Politik wird im 12. Jahrgang gemäß §6(4) der OAPVO ein mind. 2-wöchiges Wirtschaftspraktikum durchgeführt. Dieses soll stets im Anschluss an die Herbstferien erfolgen. Damit besteht grundsätzlich die Möglichkeit das Praktikum zusätzlich während der Herbstferien durchzuführen und somit auf vier Wochen zu verlängern.

Das Wirtschaftspraktikum soll nicht vorrangig der Berufsorientierung dienen, sondern der Verknüpfung von schulischem und außerschulischem Wirtschaftslernen. Zu den einzelnen im Unterricht theoretisch behandelten gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen soll eine Veranschaulichung in der Praxis gefunden werden.

Für die Realisierung des Praktikums gelten folgende Grundsätze:

- Das Praktikum liegt in der Verantwortung des Fachteams der unterrichtenden WiPo-Lehrer, die die Praktika entsprechend vorbereiten.
- Die Schülerinnen und Schüler erbringen nach spätestens 4 Wochen einen Leistungsnachweis (z.B. Bericht, Präsentation) zu ihrem Praktikum.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Dieser wird als zusätzlicher Leistungsnachweis für die Halbjahrsnote gewertet und ist einer Klausur gleichwertig.

- Die Kriterien für die Bewertung des Leistungsnachweises werden von den Fachlehrern vorher mit den Schülern besprochen.
- Aufgrund der besonderen Anforderungen an das Wirtschaftspraktikum dürfen sich die Schüler auch außerhalb des Kreises Stormarn einen Betrieb suchen. Eine Betreuung durch die Lehrer erfolgt i.d.R. telefonisch.

Thema: Differenzierung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in den Jahrgängen 7 und 8

Die Schulkonferenz möge beschließen:

1.

Am Ende des 6. Jahrgangs wird jedes Kind in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik entweder dem „Grundniveau“ oder dem „Erweiterten Niveau“ zugewiesen. Diese Zuweisung wird an jedem Zeugnisternin überprüft.

2.

Für den 8. Jahrgang gilt:

Es werden je zwei Klassen im Stundenplan parallel geschaltet, sodass die Fachlehrer/-innen mit ihren Klassen flexibel verfahren können:

- a) Unterricht im Klassenverband
- b) äußere Differenzierung
- c) Auf Epochen bezogene Entscheidung für äußere oder binnendifferenzierte Arbeit
- d) stundenweise unterschiedliche Differenzierung (z. B. 2 Unterrichtswochenstunden im Klassenverband plus zwei im Kurs)

3.

Für den 7. Jahrgang bleibt die von der Schulkonferenz beschlossene Regelung unter folgender Modifikation erhalten:

Der Unterricht im Fach Englisch wird so flexibilisiert wie oben angegeben (Varianten a – d).

4.

Die Lehrerinnen und Lehrer der „gekoppelten“ Klassen arbeiten eng zusammen und stellen gemeinsam sicher, dass die Niveaustufen, auf denen unterrichtet wird, in beiden Klassen oder Kursen aneinander angepasst sind und benoten gegebenenfalls gemeinsam.

5.

Die jeweiligen Fachlehrer/-innen entscheiden und informieren die Schulleitung und die Eltern vor Beginn der Maßnahmen schriftlich.

6.

Am Ende des Schuljahres werden die gesammelten Erfahrungen ausgewertet und gegebenenfalls neue Regelungen getroffen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Thema: Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2011 / 2012

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die beweglichen Ferientage der Schule im Schuljahr 2011 / 2012 sind:

- | | |
|--|------------|
| 1. Mi., 1.2.2012
Do., 2.2.2012
Fr, 3.2.2012 | 9 Stimmen |
| 2. Mo, 14.5.2012 bis Mi, 16.5.2012 | 9 Stimmen |
| 3. Mi., 1.2.2012
Mo., 30.4.2012
Di., 29.5.2012 | 15 Stimmen |

Thema: Schulentwicklungstage

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz ermächtigt den Schulleiter, in Absprache mit dem Vorstand des Schulelternbeirats sowie mit dem Schülersprecher bzw. der Schülersprecherin die Termine für die beiden Schulentwicklungstage pro Schuljahr festzulegen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

20. Sitzung, 14.3.2011: Aufnahme von SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit, Schulsozialarbeit, Schulhofgestaltung, Baumaßnahmen Aula

Thema:

Aufnahme von Schülerinnen und Schülern bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit – Änderung des Aufnahmebeschlusses vom 18.02.2010

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in den 5. Jahrgang der **Immanuel-Kant-Schule Reinfeld** - Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Reinfeld (Holstein) i. E. erfolgt ab dem Schuljahr 2011/2012 nach folgenden Grundsätzen:

(1)

Unabhängig vom Aufnahmeverfahren werden diejenigen Schülerinnen und Schüler aufgenommen,

- die der Schule gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 SchulG zugewiesen werden,
- für die die Ablehnung der Aufnahme an der Schule eine besondere Härte bedeuten würde.

(2)

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, erfolgt die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler nach folgenden Kriterien:

- Bei der Auswahl werden Schülerinnen und Schüler aller Leistungsstärken angemessen berücksichtigt. Die Gesamtzahl der zu vergebenden Plätze wird jeweils zu einem Drittel auf die drei Leistungsniveaus der Schulübergangsempfehlungen der Grundschulen aufgeteilt.
- Bezogen auf das jeweilige Drittel erfolgt die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in der Reihenfolge der nachfolgenden Kriterien:
 5. Schülerinnen und Schüler, deren Geschwister bereits die Schule besuchen,
 6. Schülerinnen und Schüler, die im Zuständigkeitsbereich der Schule ihren Hauptwohnsitz haben.
 7. Sollte die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz im Zuständigkeitsbereich der Schule, die nicht bereits nach vorrangigen Kriterien aufzunehmen sind, die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigen, entscheidet über die Aufnahme das Losverfahren.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

8. Sollten nach der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler gemäß Ziffer 1 und 2 noch nicht alle zur Verfügung stehenden Plätze vergeben sein, entscheidet das Losverfahren über die Aufnahme.

- Werden bei der Aufnahme die in einem Drittel zur Verfügung stehenden Plätze nicht ausgeschöpft, so werden diese Plätze nach folgenden Maßgaben verteilt:

- Restplätze aus dem Drittel der für den Bildungsgang zum Erwerb des höheren Schulabschlusses empfohlenen Schülerinnen und Schüler werden vorrangig dem Drittel der für den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses empfohlenen Schülerinnen und Schüler zugeschlagen und umgekehrt.
- Restplätze aus dem Drittel der für den Bildungsgang zum Erwerb des Hauptschulabschlusses empfohlenen Schülerinnen und Schüler werden vorrangig dem Drittel der für den Bildungsgang zum Erwerb des höheren Schulabschlusses empfohlenen Schülerinnen und Schüler zugeschlagen, sofern dieses Drittel noch nicht ausgeschöpft ist.

Thema: Schulsozialarbeit an der Schule

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz bittet den Schulträger, unserem Schulsozialarbeiter Herrn Deistler schnellst möglich einen unbefristeten Vertrag anzubieten.

Thema: Umbaumaßnahmen in der Aula der Schule

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz bittet den Schulträger, die der Konferenz vorliegenden Vorschläge, erarbeitet von Frau Schulz-Popken und Herrn Lenz, hinsichtlich ihrer technischen Machbarkeit in Vereinbarung mit gegebenen Vorschriften zu überprüfen und die Aula entsprechend im kommenden Haushaltsjahr umzubauen. In Ergänzung der genannten Vorschläge von Frau Schulz-Popken und Herrn Lenz wird auch die Installation eines hoch auflösenden Beamers beantragt.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Thema: Konzept zur Schulhofgestaltung

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz macht das von dem Ausschuss in Kooperation mit dem Förderverein entworfene Konzept, das der heutigen Konferenz vorliegt, zur Grundlage seiner künftigen Gestaltung des Schulhofs und tritt mit diesem Konzept an den Schulträger mit der Bitte heran, seine Zustimmung für die Aspekte zu geben, die der Zustimmung bedürfen, sowie das Konzept nach Kräften zu unterstützen.

Thema: Spendenaktion zwecks Hilfe für Erdbeben- und Tsunami-Opfer in Japan

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Aus Anlass der Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe in Japan führt die Schule vor oder kurz nach den Frühjahrsferien eine Spendenaktion durch, deren Erlös für die Opfer gespendet wird.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

19. Sitzung, 29.11.2010: SE-Tage, Klassenarbeiten Oberstufe, Trainingsraumkonzept, Sportprofil

Thema: Schulentwicklungstage im Schuljahr 2010 / 2011

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Am Dienstag, 14.12.2010, und am Montag, 21.3.2011, finden die beiden Schulentwicklungstage des Lehrerkollegiums statt.

Das Thema des ersten Konferenztages ist die Schulgestaltung, das Thema des zweiten Tages wird später festgelegt.

An diesen beiden Tagen findet für alle Klassen und Kurse kein regulärer Unterricht statt. Die Kurse in der offenen Ganztagschule, die nicht von Lehrerinnen oder Lehrern geleitet werden, finden jedoch statt.

Thema: Klassenarbeiten in der Profileroberstufe

Die Schulkonferenz möge beschließen:

1. In der Einführungsphase (Jg. 11) und im ersten bis dritten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase (12.1-13.1) wird in jedem Fach (außer Sport) pro Schulhalbjahr mindestens eine Klassenarbeit angefertigt.

Im Profilfach wird ein weiterer Leistungsnachweis pro Schulhalbjahr erbracht.

In den Kernfächern und profilergänzenden Fächern können weitere Leistungsnachweise erbracht werden.

2. Im zweiten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase (12.2) hat jeweils mindestens eine Klassenarbeit in den Kernfächern und im Profilfach einen Umfang von drei Unterrichtsstunden. Im dritten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase (13.1) wird jeweils eine Klassenarbeit in den Kernfächern und im Profilfach entsprechend Umfang und Art der Abiturprüfungsarbeit geschrieben.

3. Im ersten Jahr der Qualifikationsphase (Jg. 12) wird im Rahmen des Faches Wirtschaft/Politik eine Präsentation über die Ergebnisse des Wirtschaftspraktikums angefertigt und als ein einer Klassenarbeit gleichwertigen Leistungsnachweis gewertet.

4. Der zeitliche Umfang aller oben nicht erwähnten Klassenarbeiten beträgt grundsätzlich zwei Unterrichtsstunden.

6. Im vierten Schulhalbjahr wird in allen Fächern statt einer Klassenarbeit eine andere gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen vorgenommen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

7. Die Art der Leistungsnachweise im Fach Sport und in den Fächern, die keine Abiturprüfungsfächer sein können, ergibt sich aus der Unterrichtsgestaltung.

8. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der OAPVO und des Klassenarbeitserlasses.

Thema: Umsetzung des Trainingsraumkonzeptes

Die Schulkonferenz möge beschließen:

An der Immanuel-Kant-Schule Reinfeld wird das Konzept für einen Trainingsraum installiert.

Um für SchülerInnen und LehrerInnen einen störungsfreien Unterricht zu begünstigen, setzt die Schule das Trainingsraumkonzept ein.

Aufbauend auf die Grundannahmen:

- jede Schülerin/ jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen,
 - jede Lehrerin/ jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten,
 - jeder muss immer die Rechte der anderen achten,
- ermöglicht dieses Konzept einen adäquaten Umgang mit Unterrichtsstörungen.

Thema: Profilfach Sport in der Oberstufe

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Ab dem Schuljahr 2011/2012 soll das Profilfach Sport in der Oberstufe angeboten werden.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

18. Sitzung, 18.5.2010: Fremdsprachen im WPF II, Tagesrhythmus

Thema: Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2010/2011

1. Die Schulkonferenz möge beschließen:

Für die Absprachen mit den anderen Reinfelder Schulen legt die Schulkonferenz den folgenden beweglichen Ferientag als Orientierungsrahmen fest:

Ein Tag in der Zeit vom 1.2.11 bis zum 15.4.11 (Beginn der Frühjahrsferien) mit der Präferenz für den Halbjahreswechsel.

2. Die Schulkonferenz möge beschließen:

In Abänderung des Beschlusses der Schulkonferenz vom 28.4.2008 zum Thema „Wahlpflichtbereich II“ wird eine dritte Fremdsprache nicht mehr im neunten, sondern vom elften Jahrgang an vierstündig angeboten.

3. Die Schulkonferenz möge beschließen:

In Abänderung des Beschlusses der Schulkonferenz vom 28.4.2008 gelten von Beginn des Schuljahres 2010 / 2011 die folgenden Unterrichts- und Pausenzeiten:

	Uhrzeiten:	Pausendauer in Minuten
1. Stunde	8.00 – 8.45	
Pause	8.45 – 8.50	5
2. Stunde	8.50 – 9.35	

Pause	9.35 – 9.55	20
3. Stunde	9.55 – 10.40	
Pause	10.40 – 10.45	5
4. Stunde	10.45 – 11.30	
Pause	11.30 - 11.50	20 (Mittagessen)
5. Stunde	11.50 – 12.35	
Pause	12.35 – 12.40	5
6. Stunde	12.40 – 13.25	
Pause	13.25 – 13.55	30 (Mittagessen)
7. Stunde	13.55 – 14.40	Regelunterricht + Offene Ganztagschule
Pause	keine Pause	
8. Stunde	14.40 – 15.25	Regelunterricht + Offene Ganztagschule
		5
9. Stunde	15.30 – 16.15	Regelunterricht

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

17. Sitzung, 18.2.2010: Umwandlung zur Gemeinschaftsschule, Aufnahme von Sus bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit, Schulname

1. Thema: Antrag an den Schulträger, bei der Schulaufsichtsbehörde die Umwandlung der Schule in eine Gemeinschaftsschule zum 1.8.2010 zu beantragen

Die Schulkonferenz möge beschließen:

a)

Die Schule bittet den Schulträger, bei der zuständigen Schulaufsichtsbehörde einen Antrag auf Umwandlung der Schule in eine Gemeinschaftsschule zum kommenden Schuljahr 2010/2011 zu stellen.

b)

Die Schulkonferenz stimmt dem vorgelegten pädagogischen Konzept für die Umwandlung der Schule in eine Gemeinschaftsschule zur Vorlage beim Schulträger zu.

2. Thema: Aufnahme von Schülerinnen und Schülern bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit – Änderung der Aufnahmebeschlüsse vom 12.1.2005 und vom 19.11.2007

Die Schulkonferenz möge beschließen:

§ 1

Die Aufnahme von Schülerinnen und Schüler in den 5. Jahrgang der Kooperativen Gesamtschule Reinfeld i. E. nach folgenden Grundsätzen:

(1)

Die Schule berücksichtigt bei der Auswahl Schülerinnen und Schüler gemäß §3 Absatz 4 der Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen (GemVO) Schülerinnen und Schüler aller Leistungsstärken in einem angemessenen Verhältnis.

(2)

Die Schule berücksichtigt bei der Aufnahme Geschwisterkinder und die Kinder von an der Schule Beschäftigten vorrangig.

(3)

In allen übrigen Fällen entscheidet das Losverfahren unter Beachtung eines angemessenen Verhältnisses von Schülerinnen und Schülern aller Leistungsstärken.

§ 2

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Dieses Aufnahmeverfahren wird für das Schuljahr 2010 / 2011 angewendet.

3. Thema: Änderung des Beschlusses der Schulkonferenz vom 30.11.2009 über den Vorschlag eines Namens der Schule an den Schulträger

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz schlägt dem Schulträger weiterhin vor, der Schule den Namen „Kant-Schule“ zu geben. Hilfsweise und nur für den Fall, dass dieser Namensvorschlag in der Stadtverordnetenversammlung keine Zustimmung findet, schlägt die Schulkonferenz dem Schulträger den Namen „Immanuel-Kant-Schule“ vor.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

16. Sitzung, 30.11.2009: Differenzierung Jg. 7, Handynutzung, Schulname, Verhaltensnormen, Skireisen

1. Thema: Differenzierung nach Leistung in den Jahrgangsstufen 7 -10 – hier: Jahrgangsstufe 7

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Am Ende von Klasse 6 wird jedes Kind in Deutsch, Mathematik und Englisch entweder dem „Grund-“, oder dem „Erweiterten Niveau“ zugeordnet.

Diese Zuordnung auf zwei Niveaus wird zu jedem Zeugnisternin überprüft.

Der Unterricht für die Kinder findet in Klasse 7

- in Englisch in äußerer Differenzierung
- in Mathematik und Deutsch binnendifferenziert statt.

Am Ende des Schuljahrs wird überprüft, inwieweit sich diese Regelungen bewährt haben, und gegebenenfalls neu angepasst.

2. Thema: Ergänzung der bestehenden Schulordnung

Die Schulkonferenz möge beschließen:

In die Schulordnung vom 5.10.2006 wird folgender Passus eingefügt:

„Mitgebrachte Handys und Unterhaltungselektronik bleiben auf dem Schulgelände ausgeschaltet und in den Taschen. Die kurze Benutzung ist nur mit Erlaubnis einer Lehrerin bzw. eines Lehrers erlaubt.

Hält sich ein Schüler bzw. eine Schülerin nicht an diese Regelung, so ziehen die Lehrerinnen und Lehrer das Gerät vorübergehend ein und geben es in der Regel nur an die Eltern wieder heraus.

Bei Verlust von mitgebrachten Handys und anderen elektronischen Geräten leistet die Schule keinen Ersatz.“

3. Thema: Name der Schule

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz schlägt dem Schulträger als Schulnamen der heutigen Kooperativen Gesamtschule Reinfeld i. E. den künftigen Namen „Kant-Schule – Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe / Reinfeld“ vor.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

4. Thema: Verhaltensnormen der KGS

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Der beigefügte Katalog „Verhaltensnormen in der KGS Reinfeld“ gilt ab sofort für alle Personen, die in der KGS Reinfeld lernen, leben und arbeiten.

5. Thema: Skireisen

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Eine Skireise als Klassen übergreifende Fahrt pro Schuljahr in einem Jahrgang ist grundsätzlich möglich.

Das von der Schulkonferenz für Abschlussfahrten beschlossene Preismaximum von 300,- Euro gilt auch für Skireisen.

Eine Skireise im schulischen Rahmen ist keine Freizeit, sondern Lernen am anderen Ort.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

15. Sitzung, 18.05.2009: Abstellplätze, Sozialer Tag, Schulbegleitprojekt „Lernkompetenz fördern“, Beschulung nach Gemeinschaftsschulkonzept und Leistungsbewertung von Jg. 5, Ausbildungskonzept

Antragsteller: Der Schulleiter

1. Thema: Thema: Überdachte Abstellplätze für Roller

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schule soll sich dafür einsetzen, dass Unterstände für Roller, Motorräder usw. zur Verfügung gestellt werden.

Aus dem Protokoll: Umformulierung der Wendung „Unterstand für Roller“ in „Überdachte Abstellplätze für Roller“

2. Thema: Thema: Sozialer Tag

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schule soll bei dem Sozialen Tag mitmachen.

Aus dem Protokoll: Antrag 2: Sozialer Tag (Schülervertreter)

Der „Soziale Tag“ findet am 18.06.09 statt. Informationen dazu findet man über den Verein „Schüler helfen leben“ im Internet. Es muss festgelegt werden, welche Klassenstufen am „Sozialen Tag“ teilnehmen, da jüngere Schüler /Innen versicherungstechnisch nicht so abgesichert sind, dass sie an diesem Tag in Betrieben usw. arbeiten können.

An unserer Schule ist geplant, die Klassen 5 und 6 von der Teilnahme am „Sozialen Tag“ auszuschließen. Für die 5. Klassen findet zu dem Termin ein Konzert der Reihe „Fragen an die Musik“ statt, die 6. Klassen sollen Unterricht haben.

Abstimmung zu folgenden Punkten:

1)Prinzipielle Teilnahme unserer Schule an diesem Tag:

Ja: 29 ;Nein: 3; Enthaltung:1

2)Teilnahme am „Sozialen Tag“ ab Klasse 7 aufwärts:

Ja: 27; Nein: 2; Enthaltungen: 4

3) Teilnahme unserer Schule am „Sozialen Tag“ In diesem Schuljahr:

Ja: 17; Nein: 9; Enthaltungen: 6

Es ergibt sich folgender Beschluss: Die Teilnahme am „Sozialen Tag“ erfolgt in diesem Schuljahr ab Klasse 7.

3. Thema: Thema: Teilnahme am Schulbegleitprojekt „Lernkompetenz fördern“

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die KGS bewirbt sich um eine Teilnahme am Schulbegleitprojekt des IQSH „Lernkompetenz fördern“.

4. Thema: Beschulung der Schülerinnen und Schüler, die in den Schuljahren 2008 / 2009 und 2009 / 2010 in die 5. Jahrgangsstufe aufgenommen wurden sowie deren Leistungsbewertung

Die Schulkonferenz möge beschließen:

a)

Die Schülerinnen und Schüler, die in den Schuljahren 2008 / 2009 und 2009 / 2010 in die 5. Jahrgangsstufe aufgenommen wurden, werden ab Jahrgang 7 dem Konzept der Gemeinschaftsschule entsprechend beschult.

b)

Die Schule stellt an die Schulaufsicht den Antrag, der Schule die Entscheidung zu überlassen, ob sie für die beiden in den Schuljahren 2008/2009 und 2009/2010 eingeschulten Jahrgänge am Ende der Klasse 6 Berichts- oder Notenzeugnisse vergibt.

5. Thema: Thema: Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2009 / 2010

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Als bewegliche Ferientage werden für das Schuljahr 2009 / 2010 folgende Tage festgelegt:

1. Tag:	14.5.2010	Freitag, Tag nach „Himmelfahrt“
2. Tag	01.2.2010	Erster Tag des 2. Schulhalbjahres
3. Tag	25.5.2010	Dienstag nach Pfingsten

6. Thema: Ausbildungskonzept der Schule

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz stimmt dem vorgelegten Ausbildungskonzept zu.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

14. Sitzung, 01.12.2008: Findung Schulnamen, Profiloberstufe, Praktikum Gymnasialklassen, Festausschuss, Schulpartnerschaften, Schulsozialarbeit

1. Thema: Bildung eines Ausschusses zur Findung des Schulnamens Antragsteller: Der Schulleiter

Die Kooperative Gesamtschule Reinfeld i. E. bildet einen Ausschuss zum Finden eines Schulnamens. Dieser Ausschuss setzt sich zusammen aus Vertretern der Lehrer-, der Eltern- und der Schülerschaft. Der Ausschuss ist angehalten, einen Beirat zu bilden, dem interessierte schulexterne Personen angehören und der dem Ausschuss zuarbeiten soll, indem er Namensvorschläge aus der Öffentlichkeit sammelt und dem Ausschuss zur Entscheidung vorlegt.

Der Ausschuss wird aus der Vielzahl der Namensvorschläge drei Vorschläge aussuchen, die der Schulkonferenz zur Abstimmung vorgelegt werden. Der Vorschlag, der dann die meisten Stimmen erhält, wird dem Schulträger als Schulnamen vorgeschlagen.

Der Ausschuss schlägt die drei Namen der Schulkonferenz so rechtzeitig vor, dass Schulträger und Ministerium nach vor Beginn des Schuljahrs 2010 / 2011 entscheiden können.

2. Thema: Profiloberstufe Antragsteller: Der Schulleiter

Für die Oberstufe der KGS Reinfeld sollen den Schülerinnen und Schülern drei Profile zur Wahl angeboten werden: ein sprachliches Profil, ein naturwissenschaftliches Profil (wie in der OAPVO vorgegeben) und ein gesellschaftswissenschaftliches Profil. Sofern die zu erwartenden Schülerzahlen für einen Jahrgang genügend groß sind, soll auch ein ästhetisches Profil angeboten werden. Sofern die Anzahl der Schülerinnen und Schüler für einen Jahrgang zu gering ist, um alle angebotenen Profile einzurichten, sollen die am häufigsten angewählten Profile eingerichtet werden.

3. Thema: Praktika für die Gymnasialklassen bereits in Klasse 9

Antragsteller: H. Heitmann

Das erste Betriebspraktikum der Gymnasialklassen findet ab dem Schuljahr 2009/10 bereits im 9. Jahrgang statt. Dieser Zeitraum liegt parallel zum 2. Betriebspraktikum der Haupt- und Realschulklassen.

4. Thema: Bildung eines Festausschusses

Antragsteller: Vorstand des SEB

Es wird ein Ausschuss gebildet, der sich aus Lehrern, Schülern und Eltern zusammensetzt.

Aufgabe des Ausschuss ist, zu folgenden Themen einen Konzeptvorschlag zu erarbeiten:

- Welche Feste sollen an der KGS Reinfeld (regelmäßig) stattfinden?
- Wie können diese Feste optimal organisiert werden?
- Wie sollte eine „Kultur“ des Feierns an der KGS aussehen?

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

5. Thema: Grundsätze für Schulpartnerschaften

Antragstellerin: Frau Prella

Schulpartnerschaften und damit Schüleraustausche finden nur mit Ländern statt, deren Sprache an unserer Schule unterrichtet wird.

Für die Durchführung von Austauschen im Rahmen unserer Schulpartnerschaften sollen folgende Aktivitäten die Qualität und damit den Nutzen für unsere Schülerinnen und Schüler sichern und einen Beitrag zum Schulleben leisten:

1. Vorbereitung der Austausche:

- Vor einem Austausch werden Eltern und Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Informationsabends über den Austausch informiert.
- Sollten mehr interessierte Schülerinnen und Schüler als Plätze vorhanden sein, entscheidet das Losverfahren.
- Da am Austausch beteiligte Schülerinnen und Schüler Botschafter unserer Schule sind, liegt das Letztentscheidungsrecht über eine Teilnahme bei den durchführenden Lehrkräften.

2. Ergebnissicherung

1. Wandzeitung bzw. Stellwand
2. Tagebuch (ggf. in der Fremdsprache)
3. Bericht über eine ausgewählte Aktivität
4. Vergleich Heimatland – Austauschland unter Berücksichtigung bestimmter Themen, z.B. Essgewohnheiten, Schulsystem, Freizeitgestaltung
5. Fotoausstellung unter Berücksichtigung bestimmter Themen (z.B. Landschaft, Hausbau/Architektur, Hausaufteilung, Freizeit)
6. Dankeschreiben an die Gastfamilie

Über die Auswahl aus dem Katalog und über die Aufgabenverteilung entscheiden die begleitenden Lehrkräfte nach Einschätzung des Leistungsniveaus der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

6. Thema: Einrichtung einer Stelle für Schulsozialarbeit

Antragsteller: Der Schulleiter

Die Kooperative Gesamtschule Reinfeld i. E. bittet den Schulträger, der beabsichtigt, eine Stelle für Schulsozialarbeit zu schaffen, für deren Aufgabengebiet folgende Schwerpunkte festzulegen und beim Erstellen des Anforderungsprofils für die Bewerber folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Eigenverantwortliche Entwicklung und Durchführung von Konzepten zur Intervention und Prävention bei Problemverhalten oder Gewalt oder Verhaltensauffälligkeiten o. a.
- Entwicklung und Durchführung eines Trainingsraumkonzepts
- Eigenverantwortliche Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler und Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenzen
- Vernetzung / Koordinierung der verschiedenen Ansätze zur Beratung, Sozialarbeit und Konfliktmoderation, die an den Schulen bereits existieren, sowie der Ansätze anderer an Jugendsozialarbeit beteiligten Stellen

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

- Beratung von Schülerinnen / Schülern und deren Eltern sowie von Lehrkräften
- gegebenenfalls Teilnahme an pädagogischen Klassenkonferenzen
- Teilnahme an den Lehrer- und Schulkonferenzen
- Begleitung ausgewählter schulischer Veranstaltungen
- Erstellen von Haushaltsplänen und Verwaltung der zur Verfügung stehenden Haushalts- und Sachmittel

Anforderungsprofil für die Bewerber:

Voraussetzung für die Tätigkeit ist eine abgeschlossene Ausbildung zur / zum Diplom-Sozialpädagogin / Sozialpädagogen sowie Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Eigeninitiative, Flexibilität, Kreativität sowie eine selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung und Gestaltung der Aufgabenbereiche.

Notwendig sind außerdem Fähigkeiten zum Aufbau eines Vertrauensverhältnisses in der Schule und zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, den Kollegien, mit der Stadtjugendpflege und den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung, z. B. dem Allgemeinen Sozialdienst.

Erforderlich sind Zusatzausbildungen in den Bereichen Gesprächsführung, Konfliktmoderation und Antiaggressionstraining.

7. Thema: Leistungsnachweise in allen Jahrgängen

Antragsteller: Der Schulleiter

In allen Jahrgängen wird der Erlass „Anzahl und Art der Leistungsnachweise in der Primar- und Sekundarstufe I“ vom 6.8.2008 für die Leistungsmessung und –beurteilung zugrunde gelegt.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

13. Sitzung, 28.04.2008: Bushaltestellen, Leistungsmessung und –beurteilung, Betriebspraktika, WPF II, Partnerschaft Shetland, Tagesrhythmus

1. Antragsteller: H. Heitmann

Thema: Unterstände an den Bushaltestellen und vor der Sporthalle

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schule soll sich dafür einsetzen, dass an den Bushaltestellen der Schule sowie vor dem Eingang der Schüler in die Sporthalle Unterstände zum Schutz vor Regen aufgebaut werden.

2. Antragsteller: der Schulleiter

Thema:

Leistungsmessung und –beurteilung in der Gemeinsamen Orientierungsstufe

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Neben die herkömmlichen Methoden der Leistungsmessung und –beurteilung treten neue Methoden, z. B. das Portfolio. Den Schülerinnen und Schülern werden Möglichkeiten zur Selbstevaluation gegeben. So können sie noch besser als bisher zu einer zunehmend realistischeren Selbsteinschätzung eigener Leistungen kommen.

Sofern die angekündigte neue Zeugnisordnung dies zulässt, erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Notenzugnis auf der Basis der Übertragungsskala (siehe Anlage zur GemVO vom 3.5.2007). Zusätzlich zu den Noten erhält die Schülerin bzw. der Schüler einen kurzen beschreibenden Text über das individuelle Lernverhalten und das Verhalten in der Schule.

Wenn die Zeugnisordnung dies nicht zulässt, erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Berichtszeugnis.

3. Antragsteller: der Schulleiter

Thema: Betriebspraktika

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Für die Realisierung der im Schulprogramm beschlossenen Betriebspraktika gelten folgende Grundsätze:

1. Das Praktikum liegt in der Verantwortung des gesamten jeweiligen Klassenteams sowie des Jahrgangsteams. Deshalb werden die sich aus den Punkten 2 – 6 ergebenden notwendigen

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Entscheidungen gemeinsam gefällt.

2. Die Praktika werden mit den Schülerinnen und Schülern vorbereitet. Das Jahrgangsteam legt fest, ob dazu ein Fachtag oder mehrerer Fachtage durchgeführt werden bzw. in welchem Unterrichtsfach oder in welchen Unterrichtsfächern die Vorbereitung erfolgt.
3. Die Schülerinnen und Schüler geben spätestens 14 Tage nach dem Praktikum einen Bericht ab. Der Aufbau des Berichts und die an ihn gestellten Erwartungen werden vor dem Praktikum mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Die Schüler erhalten die Bewertungskriterien außerdem vor dem Praktikum schriftlich. Ein Musterbericht kann als Orientierungshilfe dienen.
4. Die Klassenleitungen betreuen die Schülerinnen und Schüler während des Praktikums. Bei doppelter Klassenleitung wird jeder Klassenlehrer bzw. jede Klassenlehrerin je eine Woche ausgeplant. Leitet eine Lehrerin oder ein Lehrer allein die Klasse, so wird er / sie zwei Wochen ausgeplant, damit er / sie jeden Schüler und jede Schülerin am Praktikumsplatz besuchen kann.
5. Das Jahrgangsteam legt jeweils fest, welche Fachlehrerinnen oder Fachlehrer den Praktikumsbericht bewerten und in welchem Fach der Bericht in die Jahresnote eingeht.
6. Das Praktikum wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ausgewertet. Das Jahrgangsteam legt jeweils fest, welche Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrer dafür zuständig sind.
7. Die Betriebe werden gebeten, der Schule eine Rückmeldung über die Leistung und das Verhalten des Praktikanten bzw. der Praktikantin während des Praktikums zu geben (formalisierte Abfrage).

4. Antragsteller: der Schulleiter

4. Thema: Wahlpflichtbereich II

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Für die Realisierung der Kurse im Wahlpflichtbereich II im 9. und 10. Jahrgang gelten folgende Grundsätze:

1. Die Kurse werden als Jahreskurse mit jeweils 2 Unterrichtswochenstunden geplant.
D. h.: Es finden sowohl für die Kurse im 9. Jahrgang als auch im 10. Jahrgang Kurswahlen statt.
2. Jede Schülerin und jeder Schüler des Jahrgangs kann im Grundsatz jeden Kurs wählen.
Ausnahme: Wahl der 3. Fremdsprache
3. Es wird eine dritte Fremdsprache im Umfang von 4 Unterrichtswochenstunden angeboten.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

4. Für die Kurse werden von der jeweiligen Lehrkraft Stoffverteilungspläne erstellt.
5. Zu Beginn des Kurses gibt die Lehrerin bzw. der Lehrer dem Kurs schriftlich die Bewertungskriterien für mündliche und schriftliche Leistungen sowie für die Note am Ende des Schul(halb)jahres und erläutert diese Kriterien.
6. Im Grundsatz sollen die Kurse den Charakter von Projekten haben.
7. Die Kurse sollen grundsätzlich ermöglichen,
 - a) dass Schülerinnen und Schüler, die den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Bildungsabschluss anstreben, in dem jeweiligen Kurs ihre im Rahmen der Abschlussprüfung vorgeschriebene Präsentation planen und durchführen können.
 - b) dass Schülerinnen und Schüler durch die Kurse auf die weitere Arbeit in der Sekundarstufe II vorbereitet werden.

5. Antragsteller: der Schulleiter

5. Thema:

Partnerschaft mit der Anderson High School, Shetland

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die KGS Reinfeld i.E. kooperiert mit der Anderson High School im Rahmen einer vereinbarten Schulpartnerschaft

6. Antragsteller: der Schulleiter

Thema: Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2008/2009

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Für die Absprachen mit den anderen Reinfelder Schulen legt die Schulkonferenz die folgenden beweglichen Ferientage als Orientierungsrahmen fest:

Die beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2008/2009 sind
Mittwoch, 20.5.2009 (Tag vor Himmelfahrt)
Freitag, 22.5.2009 (Tag nach Himmelfahrt)
Dienstag, 2.6.2009 (Tag nach Pfingsten)

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

7. Antragsteller: der Schulleiter

Thema:

Änderung der Unterrichts- und Pausenzeiten der Schule

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Vom Beginn des neuen Schuljahres an gelten die folgenden Unterrichts- und Pausenzeiten:

	Zeiten:	Pausendauer in Minuten
1. Stunde	8.00 – 8.45	
Pause	8.45 – 8.50	5
2. Stunde	8.50 – 9.35	
Pause	9.35 – 9.55	20
3. Stunde	9.55 – 10.40	
Pause	10.40 – 10.45	5
4. Stunde	10.45 – 11.30	
Pause	11.30 - 11.50	20 (Mittagessen)
5. Stunde	11.50 – 12.35	
Pause	12.35 – 12.40	5
6. Stunde	12.40 – 13.25	
Pause	13.25 – 13.55	30 (Mittagessen)
7. Stunde	13.55 – 14.40	Regelunterricht + Offene Ganztagsschule
Pause	keine Pause	
8. Stunde	14.40 – 15.25	Offene Ganztagsschule

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

12. Sitzung, 15.09.2008: Studentafel, Naturwissenschaften ab Jg. 9 (HS)

1. Thema: Grundsätze für die Kürzung von Unterricht gemäß Studentafel

Antragsteller: der Schulleiter

2. Thema: Unterricht von Naturwissenschaften in den Einzeldisziplinen ab Jahrgangsstufe 9

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Antragsteller: Herr Bücken

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass an der KGS Reinfeld das Fach Nawi auch im Schulzweig Hauptschule lediglich bis zur Jahrgangsstufe 8 integriert unterrichtet wird. Ab Jahrgangsstufe 9 werden die Einzeldisziplinen Biologie, Chemie und Physik getrennt unterrichtet.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

11. Sitzung, 19.11.2007: Aufnahme SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit, Fotoalbum, Warenangebot Mensa, Naturwissenschaften ab Jg. 9 (Gy, RS), Gemeinsame Orientierungsstufe, Berufsorientierungstag, Girls Day

Thema 1: Aufnahme von Schülerinnen und Schülern bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit – Änderung des Aufnahmebeschlusses vom 12.1.2005

Thema 2: Fotoalbum

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Alle zwei Jahre, beginnend im Schuljahr 2007/2008, wird von der Schule, dem Lehrerkollegium und den Schülerinnen und Schülern aller Klassen, sofern jeweils eine Genehmigung zum Fotografieren vorliegt, ein Fotoalbum angefertigt und der Verkauf dieses Fotoalbums in der Schule gemäß § 29 Abs. 6 SchulG genehmigt.

Thema 3: Genehmigung des Warenangebots in der Mensa

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Der Schwartauer Frischmenü K. Oettinger GmbH als Pächter der Küche im Ganztagszentrum wird der Verkauf der Waren, die auf der diesem Antrag angefügten Liste aufgeführt sind, gemäß § 29 Abs. 6 SchulG genehmigt.

Thema 4: Unterricht von Naturwissenschaften in den Einzeldisziplinen ab Jahrgangsstufe 9

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass an der KGS Reinfeld das Fach Nawi lediglich bis zur Jahrgangsstufe 8 integriert unterrichtet wird. Ab Jahrgangsstufe 9 werden die Einzeldisziplinen Biologie, Chemie und Physik getrennt unterrichtet, soweit dies die Lehrerversorgung zulässt. Für den Hauptschulzweig bleibt der integrierte naturwissenschaftliche Unterricht bestehen.

Thema 5: Gemeinsame Orientierungsstufe (GOS) - Konzept

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Thema 6: Einführung eines Berufsorientierungstags

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Die Schülerinnen und Schüler nehmen in Klassenstufe 7 und 8 im Rahmen einer Vorhabenwoche an einem Berufsorientierungstag teil.

Thema 7: Teilnahme am Girls` Day mit entsprechenden Aktivitäten für Jungen

Die Schulkonferenz möge beschließen:

Den Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 7 wird im Jahr 2008 und in den Folgejahren die Teilnahme am Girls` Day ermöglicht.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

10. Sitzung, 5.3.2007: Umwandlung Gemeinschaftsschule, Kosten Klassenfahrten, Grundsätze Klassenfahrten

Thema: **Bewegliche Ferientag 2008**

Die beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2007/2008 sind der Freitag nach Himmelfahrt, 2.05.08, sowie Dienstag, 13.05. und Mittwoch, 14.05.08 (die Tage nach dem Pfingstwochenende).

Thema: **Umwandlung der Schule in eine Gemeinschaftsschule**

Die Schulkonferenz nimmt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinfeld (Holstein) vom 14.2.2007 zustimmend zur Kenntnis und beschließt, in Vorbereitung des Umwandlungsantrags des Schulträgers ein pädagogisches Konzept zu erarbeiten sowie eine Empfehlung über einen Termin für die Umwandlung vorzulegen.

Thema: **Änderung des Beschlusses vom 18.11.2004 zu den Grundsätzen für mehrtägige Schulausflüge in der Orientierungsstufe in der Fassung vom 02.05.2005**

Die gesamten Kosten dürfen 200 Euro pro Kind nicht überschreiten.

Thema: **Grundsätze für mehrtägige Schulausflüge in der Sekundarstufe I**

Die Schulkonferenz möge beschließen:

In der Sekundarstufe I soll vorbehaltlich der Schule hierfür zur Verfügung stehender finanzieller Mittel jede Klasse einen mehrtägigen Schulausflug unternehmen, der in der Regel von Montag bis Freitag dauert und für die Klassen der Schularten Hauptschule und Realschule gleichzeitig die Abschlussfahrt ist. Die Klassen der Schulart Gymnasium fahren in der Regel in der Klassenstufe 8 oder 9. Die gesamten Kosten dürfen 300,- Euro pro Kind nicht überschreiten.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

9. Sitzung, 9.10.2006: Schulordnung

Thema: Schulordnung

Die Schulkonferenz beschließt die Schulordnung in der Fassung vom 25.09.2006.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

8. Sitzung am 5.7.2006: Schulprogramm, OGA, Suchtprävention

Thema: Schulprogramm

Die Schulkonferenz gibt der Schule das vom Kollegium und der organisierten Elternschaft erarbeitete Schulprogramm (Anlage). Das Layout des Schulprogramms wird überarbeitet, bevor es veröffentlicht wird.

Zu Beginn des Schuljahres 2006 / 2007 bildet sich eine neue Kontaktgruppe, die dafür sorgt, dass das Schulprogramm umgesetzt und weiterentwickelt wird.

Thema: Zeiten der Offenen Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule bietet auch am Dienstag Kurse an und erweitert deshalb ihre Unterrichtszeiten folgendermaßen:

Die Mittagsfreizeit dauert von 13.15 – 13.45 Uhr
Die erste Kursstunde dauert von 13.45 – 14.30 Uhr.
Die zweite Kursstunde dauert von 14.30 – 15.15 Uhr.

Einzelne Kurse können außerhalb dieser Unterrichtszeit liegen.
Damit bietet die Offene Ganztagschule montags bis donnerstags Kurse an.

Thema: Suchtprävention an der Schule

Das von der Arbeitsgruppe Suchtprävention erarbeitete Konzept (siehe Anlage) wird beschlossen und ab Schuljahr 2006/07 umgesetzt.

Um das Konzept weiterzuentwickeln und zu begleiten, wird die Arbeitsgruppe gebeten ihre Arbeit fortzusetzen und der Schulkonferenz einmal im Jahr über den Fortgang der Arbeit zu berichten.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

7. Sitzung, 26.9.2005: Vorhabenwochen, Unterrichtszeiten, Grundsätze Unterricht, Grundsätze Verteilung Haushaltsmittel

Thema: Einführung von „Vorhaben“-Wochen an unserer Schule

An der KGS Reinfeld i.E. werden „Vorhaben“-Wochen eingeführt. Das Kollegium soll sich darum bemühen, die von ihm festzulegenden Termine in diese Wochen zu legen.

Thema: Unterrichtszeiten an der KGS Reinfeld i.E.

Beschluss der Schulkonferenz vom 18.11.2004 über die täglichen Unterrichtszeiten wird in folgenden Punkten erweitert.

1.

Die Unterrichtszeiten der KGS Reinfeld i.E. sind folgende:

1. Stunde: 8.00 – 8.45 Uhr
2. Stunde: 8.50 – 9.35 Uhr
3. Stunde: 9.50 – 10.35 Uhr
4. Stunde: 10.40 – 11.25 Uhr
5. Stunde: 11.40 – 12.25 Uhr
6. Stunde: 12.30 – 13.15 Uhr
- 7. Stunde: 13.45 – 14.30 Uhr**

Die Förder- und Fördermaßnahmen der Schule können in der Zeit der Offenen Ganztagschule liegen.

Diese Zeiten sind:

- Die Mittagsfreizeit dauert von 13.15 - 13.45 Uhr
- Die erste Kursstunde dauert von 13.45 - 14.30 Uhr.
- Die zweite Kursstunde dauert von 14.30 - 15.15 Uhr.

Thema: Grundsätze für den schulart-, jahrgangs-, fächer- und lernbereichs- übergreifenden Unterricht (§92 (1, Nr.7) verbunden mit § 5 Abs.3 SG)

Die Schulkonferenz bildet einen Ausschuss, der „Grundsätze für den schulart-, jahrgangs-, fächer- und lernbereichsübergreifenden Unterricht“ erarbeitet. Der Antrag von Frau Adjallé wird als Material an den Ausschuss überwiesen.

Dieser wird beauftragt, solche Grundsätze zu verfassen, die nicht bereits in gültigen Gesetzen, Erlassen und Verordnungen formuliert sind und diese nur wiederholen. Dabei sollen pädagogische Grundsätze im Vordergrund stehen.

Der Schulleiter wird aufgefordert, noch vor der Lehrerkonferenz am 13.12.05 eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Pädagogik im Gespräch“ zu dem Thema vorzubereiten und

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

durchzuführen. Nach dieser Veranstaltung sollen sich die schulischen Gremien mit dem Thema befassen.

Der Ausschuss erhält den Auftrag, sein Ergebnis auf der nächsten Sitzung der Schulkonferenz zur Beratung vorzulegen.

Thema: Grundsätze über die Verteilung der der Schule zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (vgl. § 92 Abs. 1 (Nr. 16) SchulG)

Die Schulkonferenz bildet einen Ausschuss, der prüft, ob es zum jetzigen Zeitpunkt notwendig und hilfreich ist, dass die Schulkonferenz „Grundsätze über die Verteilung der der Schule zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel“ (vgl. § 92 Abs. 1 (Nr. 16) SchulG) beschließt.

Für den Fall, dass ein solcher Beschluss für notwendig erachtet wird, erarbeitet der Ausschuss Vorschläge für solche „Grundsätze“. Der Antrag von Frau Adjallé wird als Material an den Ausschuss überwiesen. Dieser wird beauftragt, solche Grundsätze zu verfassen, die nicht bereits in gültigen Gesetzen, Erlassen und Verordnungen formuliert sind und die diese nur wiederholen. Es sollen pädagogische Grundsätze im Vordergrund stehen.

Der Ausschuss erhält den Auftrag, sein Ergebnis auf der nächsten Sitzung der Schulkonferenz zur Beratung vorzulegen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

6. Sitzung, 28.11.2005: WPK I – Fach Gestalten

Thema: Unterrichtsfach „Gestalten“

In der KGS Reinfeld i. E. wird im 1. Wahlpflichtbereich des 7. Jahrgangs neben den Unterrichtsfächern

- Spanisch oder Französisch
- Wirtschaftslehre
- Technik

auch das Unterrichtsfach „Gestalten“ angeboten.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

5. Sitzung, 20.2.2006: Schulartübergreifender Unterricht im WPK I, Berufswahlpässe

[1. Antrag: Bewegliche Ferientage 2007, angenommen wurde jedoch Antrag 2.)

Thema: Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2006/2007

Für die beweglichen Ferientage im Schuljahr 2006/2007 sollen in den Gesprächen mit den anderen Schulen in Reinfeld folgende Tage favorisiert werden:

Montag, 30. April 2007 (vom Ministerium bereits festgelegt)

Freitag, 18. Mai 2007

Mittwoch, 16. Mai 2007

Montag, 21. Mai 2007

Thema: Schulartübergreifender Unterricht in den Unterrichtsfächern des 1. Wahlpflichtfaches vom 7. Jahrgang an

In Klasse 7 soll schulartübergreifender Unterricht im 1. Wahlpflichtfach (zu wählen aus den Fächern Französisch, Spanisch, Techniklehre, Wirtschaftslehre und Gestalten) stattfinden.

Thema: Arbeit mit Berufswahlpässen in der Sekundarstufe I

Die Schule arbeitet in den Lerngruppen der Sekundarstufe I mit Berufswahlpässen.

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

4. Sitzung am 2.5.2005: Grundsätze Klassenfahrten, Nichtraucher Schule, Schulprogramm,

Thema: Grundsätze für mehrtägige Schulausflüge in der OS

Die Schulkonferenz möge beschließen: Ergänzung des Antrags Nr.: 6 der SK vom 2004-11-18

„In der Regel sollte in der Orientierungsstufe jede Klasse einen mehrtägigen Schulausflug unternehmen ***vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel und der Bereitschaft der KollegInnen.***“

Thema: Arbeitsgruppe Nichtraucher Schule/Suchtprävention

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet bestehend aus Lehrern und Eltern in paritätischer Besetzung zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts zur Nichtraucher Schule/Suchtprävention, das in der Lehrerkonferenz und im Schulelternbeirat zur Diskussion gestellt, anschließend nochmals unter Berücksichtigung der Änderungsvorschläge aus der Lehrerkonferenz und dem Schulelternbeirat von der Arbeitsgruppe überarbeitet und sodann der Schulkonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Thema: Arbeitsgruppe Schulprogramm

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet bestehend aus Lehrern und Eltern in paritätischer Besetzung zur Erarbeitung eines Schulprogramms, das in der Lehrerkonferenz und im Schulelternbeirat zur Diskussion gestellt und nach anschließender Überarbeitung in der Arbeitsgruppe unter Berücksichtigung der Änderungsvorschläge aus der Lehrerkonferenz und dem Schulelternbeirat der Schulkonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

[weiterer Antrag: Noch einmal bewegliche Ferientage 2006]

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

3. Sitzung, 9.3.2005: zweite Fremdsprache ab Jg. 7

Thema: Angebot der zweiten Fremdsprache ab Klassenstufe 7

In der Kooperativen Gesamtschule Reinfeld i.E. werden als zweite Fremdsprache wahlweise die Sprachen Französisch oder Spanisch angeboten.

[2. Antrag: Bewegliche Ferientage 2006]

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

2. Sitzung, 12.1.2005: Aufnahme von SuS bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit

Thema: Aufnahme von Schülerinnen und Schülern bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit

Die Schüleraufnahme für Schülerinnen und Schüler in den 5. Jahrgang der Kooperativen Gesamtschule Reinfeld i.E. erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

1. Gemäß dem Erlass zur Schüleraufnahme an Gesamtschulen vom 17.01.2000 sind gemäß Ziffer 2 bis zu 15 % der Plätze für Härtefälle vorzuhalten, in denen die Ablehnung mit einer außergewöhnlichen Härte verbunden wäre.
2. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der innerhalb der einzelnen Schularten zur Verfügung stehenden Plätze, so richtet sich die Reihenfolge der Aufnahme nach der anteiligen Berücksichtigung der Anmeldungen für die jeweilige Schulart aus den einzelnen Grundschulen der Stadt Reinfeld (Holstein) und der Gemeinden des Amtes Nordstormarn (Festlegung der Quote). Innerhalb des so ermittelten Kontingents einer Grundschule bezogen auf die Schulart wird nach Anzahl der Anmeldungen noch einmal nach Wohnortgemeinde und dann innerhalb der einzelnen Wohnortgemeinden nach Ortsteilen quotiert.
3. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die nach Ziffer 2 festgestellte Quote, richtet sich die Aufnahme nach Wohnortnähe unter Berücksichtigung der schülergerechten Verkehrswege.
4. In übrigen Fällen der Schüleraufnahme entscheidet der Schulleiter/die Schulleiterin gemäß § 1 der Landesverordnung über Aufnahme, Aufsteigen nach Klassenstufen und Abschlüsse an den Gesamtschulen (VO GS) vom 22.02.1993 und gemäß der Landesverordnung über sonderpädagogische Förderung (SoFVO):

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

1. Sitzung, 18.11.2004: Tägliche Unterrichtszeiten, OGA, Kopiergeld, Klassenfahrten, Unterricht an Zeugnistagen und vor Weihnachten, Schulordnung, Schülertransport

Thema: Tägliche Schulzeit der KGS Reinfeld i.E.

Die tägliche Schulzeit der KGS Reinfeld i. E. beginnt um 8.00 Uhr. Sie endet um 15.30 Uhr.
Für die kommende Sekundarstufe II dauert die tägliche Schulzeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Thema: Unterrichtszeiten an der KGS Reinfeld i.E.

1.

Die Unterrichtszeiten der KGS Reinfeld i.E: sind folgende:

1. Stunde: 8.00 – 8.45 Uhr
2. Stunde: 8.50 – 9.35 Uhr
3. Stunde: 9.50 – 10.35 Uhr
4. Stunde: 10.40 – 11.25 Uhr
5. Stunde: 11.40 – 12.25 Uhr
6. Stunde: 12.30 – 13.15 Uhr
7. Stunde: 13.20 – 14.05 Uhr

Für die kommende Sekundarstufe II werden die Unterrichtszeiten später festgelegt.

2.

Sofern die KGS Reinfeld i. E. als offene Ganztagschule anerkannt wird, gelten dafür folgende Zeiten:

- Die Mittagsfreizeit dauert von 13.15 – 13.45 Uhr
Die erste Kursstunde dauert von 13.45 – 14.30 Uhr.
Die zweite Kursstunde dauert von 14.30 – 15.15 Uhr.

3.

Der Unterricht kann für die Schulklassen regulär um 8.00 Uhr oder um 8.50 Uhr beginnen. Er endet damit in der Regel nach der 6. oder nach der 7. Unterrichtsstunde.

Thema: Offene Ganztagschule

Die KGS Reinfeld i. E. macht an drei Schultagen pro Woche ein offenes Ganztagsangebot und beantragt dafür Fördermittel.
Die Schulkonferenz beschließt das „Konzept für ein offenes Ganztagsangebot der KGS Reinfeld i. E.“ (siehe Vorlage).

Thema: Umlage von jährlich 5,- Euro

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
der Stadt Reinfeld (Holstein)



Beschlüsse der Schulkonferenz seit Bestehen der Schule

Für an die Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Klassen zu verteilende Kopien und andere Unterrichtsmaterialien (keine Bücher) wird von den Eltern ein Kostenbeitrag von jährlich 5,- Euro erhoben.

In Einzelfällen wird aus sozialen Gründen eine Ausnahme davon gemacht.

Thema: Grundsätze für mehrtägige Schulausflüge in der Orientierungsstufe

In der Orientierungsstufe unternimmt jede Klasse einen mehrtägigen Schulausflug. Dieser findet in der fünften Klassenstufe, spätestens jedoch im ersten Halbjahr der sechsten Klassenstufe statt, dauert in der Regel von Montag bis Freitag und wird innerhalb von Schleswig-Holstein, Niedersachsen oder Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Die gesamten Kosten sollen 200 Euro pro Kind nicht überschreiten.

Thema: Unterricht an den Tagen der Zeugnisausgabe und am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien

Der Unterricht an den Tagen der Zeugnisausgabe und am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien beginnt nach Stundenplan und endet für alle Klassen nach der fünften Stunde.

Thema: Schulordnung der KGS Reinfeld i.E. (einschließlich Haus- und Pausenordnung)

Bis zum Einzug in den zu errichtenden Erweiterungsbau gilt für die KGS Reinfeld i.E. die Schulordnung (einschließlich Haus- und Pausenordnung) der Joachim-Mähl-Schule mit Ausnahme der Passagen über das Rauchen. Für die KGS Reinfeld i.E. gilt, dass das Rauchen auf dem Schulgelände und in den Schulgebäuden nicht gestattet ist.

Die notwendigen geringfügigen Änderungen (vor allem für den Bereich der Container), die die JMS in den nächsten Wochen an der Schulordnung vornehmen wird, gelten auch für die KGS Reinfeld i.E..

Thema: Schülertransport

Die SK bittet den Schulleiter, an den Schulträger mit dem Anliegen heranzutreten, mit Hilfe von **1,- €-Kräften** (ab 2005-01-01) für die Entzerrung von Schülerströmen zu sorgen und den Busverkehr zu regeln.